

Fürbitten – Patrozinium 2021 – B

*Petrus und Paulus unsere beiden Kirchenpatrone
fordern uns auf, neue Wege mit unserer Kirche zu gehen,
die Einheit zu suchen und die Vielfalt zu fördern.
Darum kommen wir mit unseren Bitten zu dir Gott unserem Vater.*

Petrus von Jesus berufen zum Sprecher der Apostelinnen und Apostel.
Gott unser Vater schenke uns die Begeisterung von Petrus,
damit wir im Glauben an dich wachsen und reifen und so
ein festes Fundament für uns und für andere sein können.

Petrus unsicher und schnell bereit zu Versprechungen...
Gott unser Vater sei bei uns, wenn wir wie Petrus unsicher,
voller Ängste und Zweifel sind, wenn wir uns hinreißen
lassen dich zu verleugnen und keinen Mut haben,
für dich einzustehen.

Paulus lässt sich von Jesus ergreifen und wandelt sich.
Gott unser Vater gib auch uns den Mut eingeschlagene
Wege zu verlassen, Chancen zu nützen und Neuanfänge zu wagen.

Paulus leidenschaftlich und temperamentvoll...
Gott unser Vater gib den Verantwortlichen der Kirche
eine neue Leidenschaft und Entschlossenheit andere Wege zu suchen,
die Vielfalt zu fördern, um neue Perspektiven für Frauen und Männer
in unserer Kirche zu schaffen.

Petrus und Paulus so verschieden und doch verbunden
durch das Vertrauen auf Gott.
Gott unser Vater schenke auch uns das Vertrauen und die Hoffnung,
an deine immerwährende und bedingungslose Liebe zu uns Menschen.

*Gott unser Vater wir danken dir für das Leben dieser zwei starken
Vorbilder im Glauben. Heute und alle Tage unseres Lebens.*

Nach der Kommunion

Petrus und Paulus,
zwei Biografien,
die verschiedener kaum sein können.

Petrus, ein Fischer aus Galiläa,
kein Theologe, kein Gelehrter,
von Jesus berufen zum Sprecher
der Apostelinnen und Apostel,
begeisterter Anhänger,
schnell bereit zu Versprechungen
und doch voller Ängste und Unsicherheiten,
schwankend zwischen Bekenntnis und Leugnungen
und doch der Fels,
auf den Jesus seine Kirche baute.

Paulus, ein gebildeter Mann mit römischem Bürgerrecht,
leidenschaftlich, temperamentvoll.
Einer, der sich von Christus ergreifen lässt,
der sich wandelt:
vom Saulus zum Paulus.
Vom gefürchteten Verfolger der Christusanhänger
zum entscheidenden Missionar der apostolischen Zeit.
Einer, der sich für seine Mission
verfolgen, misshandeln, in Ketten legen lässt.

Petrus und Paulus:
Zwei Biografien, die zeigen,
dass immer wieder ein neuer Beginn möglich ist,
zwei Biografien, die Mut machen,
sich ergreifen zu lassen, umzukehren, umzudenken.

Gisela Baltés